



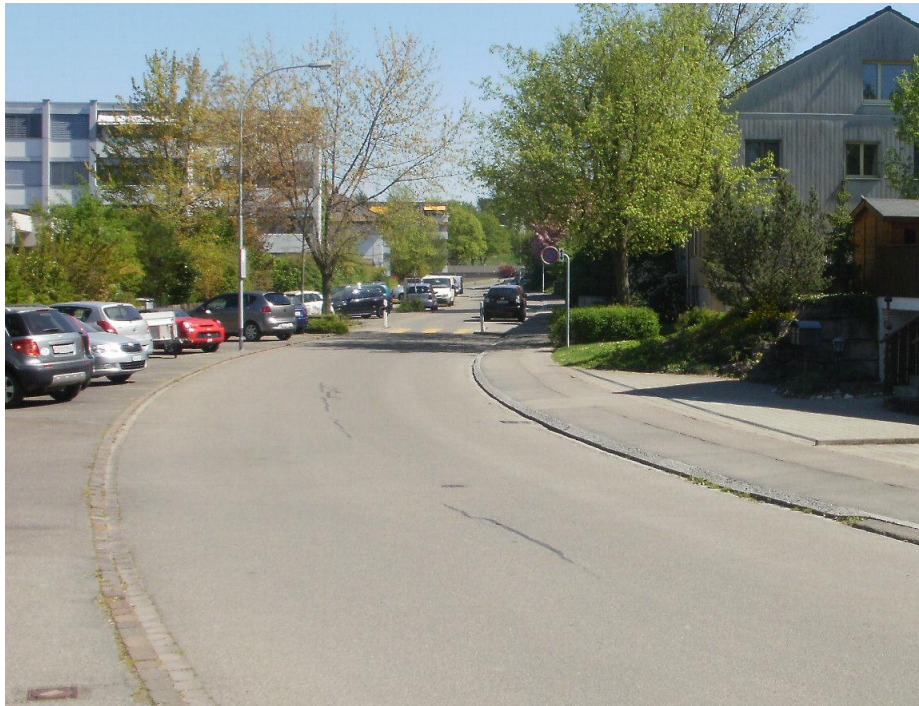
SNZ Ingenieure und Planer AG  
Dörflistrasse 112, CH-8050 Zürich • Tel. 044 318 78 78 • Fax 044 312 64 11 • www.snz.ch

## **Gemeinde Dänikon Alte Landstrasse**

---

### **Technischer Bericht**

### **Kurzbericht für Auflage**



**Gmd. Dänikon, Alte Landstrasse, Technischer Bericht**  
Kurzbericht, Stand : 23.07.14

Projektleitung: S. Mohring  
Mitarbeit: -  
Koreferat: L. Meier, L. Kalberer

<b>Version</b>	<b>Datum</b>	<b>Firma/Verfasser</b>	<b>Änderungen/Bemerkungen</b>
1.0	23.07.14	SNZ AG / Mo	

## Technischer Bericht (Kurzform)

Die Alte Landstrasse in Dänikon hiess früher Landstrasse und verband vor dem Bau der Kantonstrasse die verschiedenen Dörfer im Furttal. Heute erinnert nur noch der Verlauf der Alten Landstrasse an die vergangenen Zeiten. Die heutige Alte Landstrasse ist zum einen geprägt durch die zahlreich vorhandenen Parkierungsflächen und durch die grosse Fahrbahnbreite. Da die Parkierungsflächen unterschiedlich angeordnet sind, wirkt der Strassenraum auf den Betrachter unaufgeräumt und verstellt. Die grosse Fahrbahnbreite ermöglicht für die Automobilisten Fahrgeschwindigkeiten, welche in dieser Wohn- und Arbeitszone eigentlich nicht erwünscht sind. Obschon für die Automobilisten in der Alten Landstrasse ein grosszügiges Angebot vorhanden ist, müssen sich die Fussgänger mit einem weniger gut ausgebauten Wegnetz zufrieden geben. Der Fussweg auf der nördlichen Strassenseite ist nur abschnittsweise vorhanden.

Durch die Umgestaltung der Alten Landstrasse will der Gemeinderat diese Fussweglücke schliessen, damit auf beiden Strassenseiten ein durchgehender Fussweg vorhanden ist. Das Projekt der Umgestaltung sieht zudem eine einheitliche Parkierungs-Anordnung auf der nördlichen Strassenseite vor. Dabei werden sämtliche Parkplätze senkrecht zur Fahrbahn angeordnet, wobei in regelmässigen Abständen eine Baumbepflanzung zwischen den Parkplätzen vorgesehen ist. Durch die geänderte Parkplatzanordnung ergibt sich eine Verschmälerung der bestehenden Fahrbahnbreite von bisher  $b=6.00\text{m}$  auf eine neue Fahrbahnbreite von  $b=4.75\text{m}$ . Durch die Verschmälerung der Fahrbahnbreite soll das Geschwindigkeitsniveau in der Alten Landstrasse gesenkt werden und die Sicherheit für alle erhöht werden. Eine Signalisation der Alten Landstrasse als Tempo-30-Zone ist jedoch nicht vorgesehen.

Neben den baulichen Massnahmen an der Oberfläche sind zahlreiche Werkleitungsarbeiten in der Alten Landstrasse erforderlich, welche den Gemeinderat ursprünglich zur Planung einer kompletten Umgestaltung bewogen hat.

Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit für die Anwohner muss die über 40 Jahre alte Trinkwasserleitung zwischen Haus-Nr. 1 und Haus-Nr. 11 ersetzt werden. Zudem müssen drei Hydranten-Zuleitungen neu erstellt werden, da diese nicht mehr den Sicherheitsnormen entsprechen.

Im heutigen Zustand wird das nur gering verschmutzte Strassenabwasser zusammen mit der Hauskanalisation in die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Otelfingen geleitet. Die Leitungen des Strassenabwassers sind dabei in einem schlechten Zustand. Durch die Erstellung eines neuen Trennsystems soll das Regenwasser der Strasse neu in den Dorfbach und in den Höglerbach geleitet

werden. Aufgrund der topografischen Lage der Alten Landstrasse sind dazu zwei Leitungsnetze erforderlich, wobei die Einleitung des Strassenwassers in den Dorfbach, aufgrund von Umweltbestimmungen durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, mit einem reduzierten Ausfluss (Hochwasserschutz) erfolgen muss. Aus diesem Grund muss auf den Parzellen Kat.-Nr. 691 und 692 an der Unterdorfstrasse (Haus-Nr. 18) ein Speicherkanal zur Retention des Regenwassers erstellt werden. Das Trennsystem wird für den späteren Anschluss der angrenzenden Liegenschaften zur Ableitung des nicht versickerten Regenwassers vorbereitet. Durch die Erstellung des Trennsystems reduziert sich die Abwassermenge, welche zur ARA Otelfingen geleitet wird. Durch die Reduktion der zugeleiteten Abwassermenge kann der Kostenanteil an den jährlichen Betriebs-, Abschreibungs- und Zinskosten am Zweckverband ARA Unteres Furttal gesenkt werden.

Die alten Leitungen des Strassenabwassers werden wo nötig abgebrochen und sämtliche Anschlüsse der Strassenabwasserleitungen an die bestehende, öffentliche Kanalisation werden verschlossen. Eine Zustandsuntersuchung ergab, dass einzelne Leitungsabschnitte der öffentlichen Kanalisation mittels einer Innensanierung instand gestellt werden müssen.

Zur Reduktion der Energiekosten ist an der Alten Landstrasse der Einsatz von neuen Strassenleuchten mit der sparsamen LED-Technik für die öffentliche Beleuchtung vorgesehen. Im Rahmen des Strassenprojektes plant das EKZ zudem den Neubau ihrer Leitungen zwischen der Trafostation bei Haus-Nr. 1 und dem Alten Gemeindehaus (Haus-Nr. 16), sowie die Erneuerung von verschiedenen Hausanschlussleitungen.

**SNZ Ingenieure und Planer AG**

Zürich, 23.07.2014

Kurt Lude

Stephan Mohring